ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 86. Середа 31. Іюля. — Mittwoch, 31. Juli **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе отношенія командира 98. пѣхотнаго Дерптскаго полка Лифляндское Губернское Управленіе симъ предлагаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать уволеннаго въ 1873 г. въ отставку штабсъ-капитана Эдуарда Фиргова и въ случаѣ отысканія взыскать съ него 10 руб. 68 коп., слѣдуемыя съ него въ полковыя суммы которые выслать упомянутому командиру. № 2419.

In Folge desfallsiger Requisition des Commandeurs des 98. Dörptschen Infanterie-Regiments wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgegeben, nach dem im Jahre 1873 verabschiedeten Stabs-Capitain Eduard Vierhof Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle von demselben 10 Rbl. 68 Cop., welche er dem Regimente restirt, beizutreiben und an den genannten Commandeur abzusenden. Nr. 2419.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Vom Rigaschen Rathe sind erwählt worden: der bisherige 2. Notair der 2. Section des Landvogteigerichts Alexander Deubner zum 1. Notair der Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, und der Auskultant Wilhelm Toewe zum 2. Notair der 2. Section des Landvogteigerichts.
Riga, den 24. Juli 1874. Nr. 4697.

Von der Verwaltung des im Fellinschen Kreise und Paistelschen Kirchspiele der Landgemeinde Willust werden sämmtliche Stadt-, Guts- und Gemeindepolizeien ersucht, im Betreffungsfalle die unverpaßten zur hiesigen Gemeinde verzeichneten Hans Karro und Margus Uibu an diese Gemeindeverwaltung aussenden zu wollen. Nr. 208. 3
Willust, Gem.-Verwaltung, den 20. Juli 1874.

No Aiskraukles pils-muischas pagasta-waldischanas (Rihgas kreisê un Aiskraukles basnizas draudsê) teek zaur scho wissi ahrpuss scha pagasta dsihwodami scheizeenes pagasta-beedri, tikpat wihreeschi kà seeweeschi, usaizinati, wisswehlaki lihds 30. September s. g. pee schahs pagasta-waldischanas sawas familijas usdoht un par tahm krustamas-sihmes peenest, kas pee sarakstischanas ta no Widsemmes augstizeenijama gubernatora leela kunga usdohta „Saimu-registera" waijadsigs irr.

Pee tahs paschas reises teek wissas zeen. pilssehtu muischu- un pagasta-polizejas laipnigi luhgtas, labprahtigi teem winnu waldibas-aprinkôs dsihwodameem scha pagasta peederrigeem zeeschi peekohdinaht, kà lai tee scho augscheju sludinaschanu wehrâ leek un lihds nosazzitam terminam sawu peenahkamu ispilda, jo zitahdi katram ta skahde kas pee winna usmekleschanas iszelsees ne ween pascham buhs jazeesch bet arri wissa ta strahpe janess kahdu par scho likkumi nosakka. Nr. 207. 3
Aiskraukles pilsmuischas pagasta-waldischanas-nammâ; tai 25. Juli 1874.

Intschkaln muischas pagasta waldischana (Riga kreisê, Allasch-Wangasch basniz. draudsê) luhds wissas pilssehtu un muischu un pagastu polizejas: teem appaksch Intschkaln muischas pagasta peerakstiteem — un ahrpuss pagasta dsihwodameem — sinnamu darriht un peekohdinaht, ka teem tik labb wihreescheem ka seeweescheem wis wehlak lihds 30. August s. g. waijag pee Intschkaln muischas pagasta waldischanas peenest sawas familias sihmes krustamas grahmatas, un arri sawu tehwa wahrdu, un prohti: deht tahs sarakstischanas ta, no Augsta Widsem. Gubernator Leelkunga usdohta saimu-registera (Revisiones pahrrakstischanas). Rakstamu naudu arri tuhdalin lihdsi nemt ar 6 Kap. no dwehseles.

Kursch scho sinnamu darrischanu un usaizinaschanu neklausihs, — taps pee strahpes peewilkts, un buhs arri ta skahde jaatlihdsina, kas zelsees zaur winna tahlaku ismekleschanu.

Tapats arri wissas pilssehtu, un muischu un pagasta polizijas un waldibas no scho Intschkaln muischu pagast waldischanas tohp luhgtas: tohs schahs pagasta — bes passeem blandamus un pagasta parradneekus kà Alexander Linde, Martin Kalning, Andrei Bankau un Karl Wihkol, ja kur atrastu, schai pagast waldibai peestelleht kà tahdus kas bes passeem blandahs un sawas maksaschanas parradneeki; ihpaschi Andrei Bankaw, kas jau dauds gaddus pagastam kà pasuddis un tapat Karl Wihtol, kam pee Rekrutu Lohsesчanas 1874 g. Janw. krittis 3. Lohses nummurs un kas weddams pee Rekrutu-Commissiones preekschâ, bet aisbehdsis; tadehl Andrei Bankaw un Karl Wihtol par arrestanteem scheit peesuhtami. Andr. Bankaw pasihschana: wezzums 41 gad., leelums 2 arsch. 7 wersch., matti bruhni, usazzis bruhnas, azzis sillas, gihmis gluddens; usturrotees Rigâ.

Karl Wihtol pasihschana: wezzums $22^{11}/_{12}$ g., leelums 2 Arsch. $8^1/_2$—9 Wersch., Matti bruhni, usazzis bruhnas, azzis sillas, gihmis gluddens.
Intschkaln muischa, tannî 16. Juli 1874.
Nr. 124. 1

Zaur scho teek wissi Jurgumuischas pagasta lohzekli; deht sastahdischanas, to jaunrakstahmu-saimu-registeru usaizinati sawus tehwa wahrdus, ka arri sawas familijas pawairoschanu un pamasinaschanu lihds ar peeneschanu riktigu krustamu- un nahwes-sihmu, schai pagast waldischanai bes kawehschanas un wiss wehlahk lihds 1. Septemberi s. g. usdoht, jeb arri zaur rakstu, lihds ar peesuhtischanu to minehtu sihmu schai pagasta waldischanai to sinnamu darriht gribbeht.
Jurgumuischas pagasta waldischanâ, taî 13. Juli 1874. Nr. 111. 1

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Erben des weiland Herrn Obristen und Ritters Constantin und weiland Herrn wirklichen Staatsraths und Ritters Christian Gebrüdern von Hübbenet kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

1. wider die zufolge des am 29. April 1874 sub Nr. 117 hierselbst corroborirten Abscheid des Livländischen Hofgerichts vom 25. April 1874 sub Nr. 2216 geschehene Adjudication und Zuschreibung des ideellen Antheils des weiland Herrn Obristen und Ritters Constantin von Hübbenet an dem im Rigaschen Kreise und Pernigelschen Kirchspiele belegenen Gute Ulpisch sammt Appertinentien und Inventarium an dessen Wittwe Anastasia von Hübbenet geborene Schreiber und deren Kinder Nicolai und Olga Geschwister von Hübbenet und
2) wider die zufolge des am 29. April 1874 sub Nr. 118 hierselbst corroborirten Abscheides des Livländischen Hofgerichts vom 25. April 1874 sub Nr. 2217 geschehene Adjudication und Zuschreibung des ideellen Antheils des weiland wirklichen Herrn Staatsraths und Ritters Christian von Hübbenet an dem im Rigaschen Kreise und Pernigelschen Kirchspiele belegenen Gute Ulpisch sammt Appertinentien und Inventarium a. an dessen Brüder: 1) Herrn Obristen und Ritter Boris, 2) Herrn wirkl. Staatsrath und Ritter Adolph, 3) Herrn Obristen und Ritter Oscar, b. an dessen Schwester Marie verehelichte Raval, c. an die Kinder seines vor ihm verstorbenen Bruders weiland Herrn Obristen und Ritters Constantin von Hübbenet, Namens Nicolai und Olga Geschwister von Hübbenet und d. an das einzige Kind seiner vorverstorbenen Schwester Johanna Curtis geb. von Hübbenet, den Lieutenant der Großbrittanischen Armee Frederic William Hübbenet-Curtis

Einwendungen oder an die erwähnten Antheile an dem Gute Ulpisch sammt Appertinentien und Inventarium Ansprüche irgend welcher Art, mit Ausnahme und Vorbehalt jedoch der Inhaber von auf dem Gute Ulpisch ingrossirt stehenden Forderungen und sonstiger Rechte, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. August 1875 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwanigen Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt, die proclamirten Adjudicationen und Zuschreibungen vielmehr für rechtskräftig und die ideellen Antheile defunctorum Constantin und Christian von Hübbenet an dem Gute Ulpisch sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen solchen nicht angegebenen Ansprüchen, mit alleiniger Ausnahme der in Vorstehendem von der Anmeldung ausgenommenen ingrossirten Forderungs- und sonstigen Rechten erkannt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 26. Juni 1874.
Nr. 3455. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Müllermeisters Johann Christoph Silbert kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem dimittirten Rittmeister und Ritter

Gregor von Helmersen, als Verkäufer und dem Müllermeister Johann Christoph Silbert, als Käufer am 13. August 1873 abgeschlossenen und am 12. October 1873 sub Nr. 291 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition der zu dem im Rigaschen Kreise und Papendorfschen Kirchspiele belegenen Gute Waidau gehört habenden Wassermühle mit der Mühlenberechtigung und Mühlenschänke, den Gebäuden und Mühlendämmen und sonstigen Appertinentien, desgleichen mit allen bisher dazu gehört habenden und resp. den im Jahre 1871 noch zugetheilten, sämmtlich schatzfreien, ausweislich der von dem Ritterschaftsrevisor Otto Nettenberg am 18. December 1871 angefertigten, von beiden contrahirenden Theilen unterschriebenen und attestirten Charte zweihundert fünfundfünfzig Lofstellen und vierzehn Kappen umfaßenden Ländereien, ferner: der alleinigen freien und ungehinderten Benutzung des Mühlenwassers resp. der Mühlenstauung und deren Zuflusses vom Waidauschen See herab bis zur Mühle und so weit das Unterwasser in Waidauscher Hofes- oder Bauergränze sich befindet, — auch der Fischereiberechtigung in diesen Gewässern und endlich der Jagdberechtigung auf den gekauften Ländereien, frank und frei von allen in dem erwähnten Kaufcontracte nicht speciell aufgeführten Schulden und Ansprüchen, Seitens des Müllermeisters Johann Christoph Silbert, so wie wider die Ausscheidung dieser genannten Kauf-Objecte aus dem gesammten Hypothekencomplexe des Gutes Waidau und Constituirung derselben zu einem selbstständigen für die dem Gute Waidau künftig nach auferlegt werdenden Verhaftungen, nicht mitverhafteten Hypothekenstück Einwendungen oder an die obengedachten Kaufobjecte und an deren Appertinentien sei es aus stillschweigenden oder aus privilegirten Hypotheken oder aus sonst irgend welchem rechtlichen Titel Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme jedoch der auf denselben speciell ingrossirten und contractlich übernommenen Schulden und Verbindlichkeiten, so wie der das Gesammtgut Waidau belastenden Pfandbriefforderung der Livländischen adeligen Güter-Credit Societät und der sonstigen bisher auf dem Gute Waidau durch Ingrossation besicherten Schuldverhaftungen — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. August 1875 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgenannte Waidausche Wassermühle sammt allen deren vorbezeichneten Zubehörungen und Rechten frei von allen nicht angegebenen Forderungen und Ansprüchen mit Vorbehalt und Ausnahme jedoch der darauf ingrossirten und contractlich übernommenen Schulden und Lasten, so wie der annoch auf dem Gesammtgute Waidau sammt Appertinentien und Inventarium ruhenden Pfandbriefforderung der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und der sonstigen bisher auf demselben durch Ingrossation besicherten Schuldverhaftungen, als ein von dem Gesammtgute Waidau völlig getrenntes und völlig selbstständiges für die künftig auf dem Gesammtgute Waidau sammt Appertinentien und Inventarium zu besichernden Verbindlichkeiten nicht mitverhaftetes Hypothekenstück dem Müllermeister Johann Christoph Silbert zum vollen rechtlichen Besitz und Eigenthum adjudicirt werden soll. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 20. Juni 1874.

Nr. 3479. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Carl Eduard Blumberg kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 14. November 1873 zwischen dem Kirchspielsrichter Gustav Baron Krüdener, als Verkäufer und dem Carl Eduard Blumberg, als Käufer abgeschlossenen, am 10. Januar 1874 sub Nr. 5 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts geschehene Acquisition des zu dem im Rigaschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegenen Gute Kaugershof gehörig gewesenen schatzfreien Hofeslandstücks „die Forstei" genannt sammt Zubehörungen Seitens des Carl Eduard Blumberg, Einwendungen und Einreden, oder aber irgend welche, durch stillschweigende Pfandrechte besicherte oder anderweitige Anforderungen an das Gut Kaugershof und damit auch an das mit diesem Gute seither hypothekarisch vereinigt gewesene Kaufobject oder endlich speciell an das Letztere, aus welchem Rechtsgrunde es auch sein möge, zu erheben vermeinen, mit Ausnahme jedoch der onera publica und mit Ausnahme und unalterirtem Rechte aller Ingrossare des Gutes Kaugershof, auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. August 1875, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Einreden und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Einreden und Anforderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Kaugershofsche Schatzfreie Hofeslandstück: „die Forstei" genannt sammt Zubehörungen frei von allen und jeden stillschweigenden Hypotheken und überhaupt frei von allen und jeden Belastungen, so weit solche nicht in diesem Proclam ausdrücklich gewahrt worden oder aber sich als onera publica qualificiren, dem Carl Eduard Blumberg rechtsförmlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 26. Juni 1874.

Nr. 3573. 1

Von dem Gemeindegericht des im Cannapähschen Kirchspiele Dorpat-Werroschen Kreises belegenen Gutes Pölks ist über das Vermögen des ehemaligen Pölksschen Hoflandpächters Märt Sassian der Concurs eröffnet worden. Es werden daher hierdurch alle Diejenigen, welche wider den Märt Sassian Forderungen haben, desgleichen Diejenigen, welche demselben verschuldet sein sollten aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden binnen 3 Monaten also bis zum 15. October 1874 bei diesem Gemeindegerichte anzumelden, indem mit den Ausbleibenden nach der Strenge des Gesetzes verfahren werden soll.

Pölks Gemeindegericht, am 15. Juli 1874.

Nr. 2931. 2

No Waltenberga pagasta teesas teek wissi, ka mirruscha, schejeenes Jann Tihse rentneeka Jahn Behrsetihs parrada deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, lihds 23. Aprili 1875 gadda scheitan pee schihs teesas meldetees, jo wehlaki newens wairs netiks peenemts un ar parrada slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 270. 3

Waltenberga pagasta teesâ, 20. Juhlijâ 1874.

Walmeeras kreisê, Umurgas draudsê, Augstrohses walstê, Rohpkaleja mahjâ par Kohpmani bijis Kahrlis Bergmann parradu dehl konkursi peedsihwojis; tadehl parradu deweji un nehmeji usaizinati tohp, lihds 19. Oktoberi s. g. pee schihs teesas usdohtees.

Augstrohses-Daugulu-walsts-teesâ, 13. Juli 1874.

Nr. 99. 2

Walmeeras kreisê, Dikku-Augstrohses-Draudsê, Daugulu-walstê, Leeldselskalna pussmahjas saimneeks Jehkabs Saude, — un Smihze mahjas saimneeks Mahrzis Spurraw — nomirruschi — kurru mantiba winnu mantineekeem isdallita tiks; tadehl parradu nehmeji un deweji zaur scho tohp usaizinati lihds 19. Oktoberi s. g. pee schihs teesas peeteiktees.

Augstrohses-Daugulu-walsts-teesâ, 13. Juli 1874.

Nr. 98. 2

Kad tas Rigas Wolmares Kreise un Leel-Sallazes basnizas draudse Klohwe mahjas saimneeks, Andrey Damson ka ar Krischjahn Kahrklin irr mirruschi tad teek wissi kam kahdas parradu prassischanas, ka ar kam kahdas parradu dohschanas irr, wiss wehlaki lihds 10. Februaram 1875 gaddam no appakscha rakstitas deenas pee schihs pagast-teesas peeteiktees kas wehlaki peemeldesees netiks peenemts bet pehz likkuma isdarrihts. Nr. 128. 2

Sweizeemâ, tannî 18. Juli 1874.

Kad tas Walkas kreisê Ehweles draudsê pee Keischu walsts peederrigs Austra mahjas gruntneeks Jehkab Krenzberg irr mirris, tad tohp wissi un ikkatris, kam pee winna pakkal palikkuschahm mantahm taisnas prassischanas buhtu, ka arri winna parradu nehmeji un deweji usaizinahti gaddu un seschi neddelu laikâ no appaksch rakstitas deenas skaitoht t. i. lihds 22. August 1875 g. pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaku wairs neweens ne tiks klausihts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 172. 2

Keischu pagasta teesâ taî 10. Juli 1874.

Kad tas agrahk Walkas kreisê Ehweles draudsê Keischu pagasta dsihwodams ahdu gehrmannis Otte Kaulinsch jau senn no schejeenes aisgahjis un sche kahdas 26 negehretas ahdas atstahjis, tad tohp tas peeminnehts Otto Kaulinsch usaizinahts 3 mehnesschu laikâ no appakschâ rakstitas deenas skaitoht dehl sawu schê atstahtu-negehretu ahdu atprassischanas pee schahs pagasta teesas peeteiktees; jo wehlaku tas wairs netiks klausihts, bet ar to leetu pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 172. 2

Keischu pagasta teesâ taî 10. Juli 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jacob Kruhming, Erbbesitzer des im Ascheradenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Leies-Wekter-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Römershof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Leies-Wekter-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Leies-Wekter, groß 33 Thlr. $84\frac{87}{112}$ Gr., dem Bauer Peter Lauer für den Preis von 6350 Rbl. S. Nr. 695. 1

Wolmar, den 8. Juni 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach die Herrn A. von Moller, Eigenthümer des Gutes Neu-Nursie, — R. Baron Engelhart Eigenthümer von Fölk, — E. von Zur-Mühlen Eigenthümer von Groß-Congota, — G. von Sievers Eigenthümer von Kerjell, — C. von Cossart Eigenthümer von Neu-Kusthof, — B. von Liphart Eigenthümer von Tammist, — Baron Maydell Eigenthümer von Salishof, — die Frau Philippine von Müthel Eigenthümerin von Parzimois, — A. von Roth Eigenthümer von Paulenhof, — E. von Wulff Eigenthümer der Güter Menzen und Taiwola, — F. von Kymmel Eigenthümer von Megel, — C. von Roth Eigenthümer von Bremenhpf und A. von Sivers Eigenthümer von Alt-Kusthof hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörigen Grundstücke den nachbenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf den Gütern ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf die genannten Güter ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 22. November 1874 bei diesem Kreisgerichte mit solchen, vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche

sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

I. Des Gutes Neu-Nursie, Kirchspiel Rauge:
1) Jerweotsa, Peter Andre und Jacob Pihhu Nr. 25, 26 und 27, groß 19 Thlr. 27$^{63}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Märt Turb für den Preis von 2580 Rbl. S.
2) Thoma Jaan Nr. 41, groß 7 Thlr. 86$^{73}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Laimo für den Preis von 1035 Rbl. S.
3) Jerweotsa, Jürri Kewwa Nr. 28, groß 5 Thlr. 6 Gr., auf den Bauer Jaan Rimäggi für den Preis von 693 Rbl. S.
4) Tilgo, Paab Dinas Nr. 12, groß 13 Thlr. 5$^{37}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andres Märran für den Preis von 1632 Rbl. S.
5) Wäsli Märran Nr. 32, groß 11 Thlr. 65 Gr., auf den Bauer Hermann Ebher für den Preis von 1470 Rbl. S.
6) Tilgo, Johann Marran Nr. 11, groß 15 Thlr. 4$^{83}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaak Timbermann für den Preis von 2000 Rbl. S.
7) Tilgo, Peter Herg Nr. 13, groß 13 Thlr. 2$^{85}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andre Heide für den Preis von 1650 Rbl. S.
8) Simmula Kahru Nr. 9, groß 15 Thlr. 47$^{58}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Kuus für den Preis von 1890 Rbl. S.
9) Simmula, Jaan Kuus Nr. 7, groß 14 Thlr. 52$^{10}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Thom für den Preis von 1900 Rbl. S.

II. Des Gutes Fölk, Kirchspiel Theal Fölk:
1) Parmo Nr. 17, groß 20 Thlr. 70 Gr., auf den Bauer Jakob Hankow für den Preis von 4520 Rbl. S.
2) Assago Nr. 1, groß 27 Thlr. 17 Gr., auf den Bauer Hans Rautsep für den Preis von 5900 Rbl. S.
3) Robbi Nr. 8, groß 24 Thlr. 32 Gr., auf den Bauer Jakob Kübbar für den Preis von 5250 Rbl. S.
4) Parmo Nr. 16, groß 20 Thlr. 85 Gr., auf den Bauer Karl Märits für den Preis von 4520 Rbl. S.

III. Des Gutes Groß Congota, Kirchspiel Cawelecht:
1) Laari Nr. 40, groß 22 Thlr. 89 Gr., auf den Bauer Andres Martinson für den Preis von 2750 Rbl. S.
2) Puusta Perdi Nr. 17, groß 23 Thlr. 47 Gr., auf den Bauer Tohwer Kogger für den Preis von 2800 Rbl. S.
3) Weikse Ajatse Nr. 36, groß 23 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Jaan Sonn für den Preis von 2800 Rbl. S.
4) Suure Ajatse Nr. 37, groß 23 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Dawi Tikop für den Preis von 2800 Rbl. S.

IV. Des Gutes Kerjell, Kirchspiel Anzen:
1) Käspre Nr. 13, groß 22 Thlr. 79 Gr., auf den Bauer Jaan Raggul für den Preis von 3400 Rbl. S.
2) Kangro Nr. 14, groß 15 Thlr. 83 Gr., auf den Bauer Adam Kersin für den Preis von 2400 Rbl. S.
3) Hindriko Nr. 12, groß 24 Thlr. 64 Gr., auf den Bauer Andres Jaansohn für den Preis von 3400 Rbl. S.
4) Wumba Nr. 9, groß 17 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Adam Kersin für den Preis von 2500 Rbl. S.
5) Wesky Nr. 6, groß 21 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Jürri Raug für den Preis von 3000 Rbl. S.
6) Saija Nr. 17, groß 26 Thlr. 20 Gr., auf den Bauer Rudolph Korb für den Preis von 2625 Rbl. S.
7) Makko Nr. 20, groß 23 Thlr. 14 Gr., auf die Bauern Peter Matheus und Samul Raggel für den Preis von 3600 Rbl. S.
8) Leiso Abram Nr. 22, groß 16 Thlr. 63 Gr., auf den Bauer Peter Adil für den Preis von 2200 Rbl. S.
9) Leiso Juhhann Nr. 23, groß 12 Thlr. 10 Gr., auf den Bauer Juhann Rumm für den Preis von 1600 Rbl. S.
10) Leiso Taniel Nr. 24, groß 16 Thlr. 24 Gr., auf den Bauer Taniel Matheus für den Preis von 2200 Rbl. S.
11) Pirimäggi Nr. 25, groß 13 Thlr. 74 Gr., auf den Bauer Adam Rumm für den Preis von 1600 Rbl. S.
12) Kachro Jaan Nr. 26, groß 26 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Jaan Kachro und Peter Matheus für den Preis von 4100 Rbl. S.
13) Tinni Nr. 38, groß 13 Thlr. 43 Gr., auf den Bauer Jürri Raug für den Preis von 1900 Rbl. S.
14) Kachro Mango Nr. 27, groß 25 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Michel Tuwwik für den Preis von 4200 Rbl. S.
15) Pudro Jaak Nr. 43, groß 22 Thlr. 65 Gr., auf den Bauer Magnus Grotenberg für den Preis von 3400 Rbl. S.
16) Kikka Nr. 19, groß 26 Thlr. 53 Gr., auf den Bauer Hindrik Org für den Preis von 4000 Rbl. S.

V. Des Gutes Neu-Kusthof, Kirchspiel Wendau:
1) Loggina Nr. 1, groß 29 Thlr. 80 Gr., auf die Bauern Johann und Samuel Loggina für den Preis von 5900 Rbl. S.
2) Eide Nr. 9, groß 12 Thlr. 49 Gr., auf den Bauer Märt Womm für den Preis von 2100 Rbl.
3) Rabba Nr. 14, groß 24 Thlr. 12 Gr., auf den Bauer Dawi Sawwisaar für den Preis von 4450 Rbl. S.
4) Rässa Nr. 26, groß 27 Thlr. 88 Gr., auf den Bauer Samuel Sawwisaar für den Preis von 5175 Rbl. S.
5) Pulsti Nr. 32, groß 21 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Peter Mikka für den Preis von 3860 Rbl. S.
6) Ernejerwe Nr. 33, groß 15 Thl. 4 Gr., auf den Bauer Jürri Roiland für den Preis von 2480 Rbl. S.
7) Krabbi Nr. 36, groß 17 Thlr. 56 Gr., auf den Bauer Hans Saldan für den Preis von 3000 Rbl. S.
8) Otsa Nr. 48, groß 15 Thlr. 75 Gr., auf den Bauer Johann Loggina für den Preis von 2800 Rbl. S.
9) Rautseppa Nr. 50, groß 24 Thlr. 81 Gr., auf den Bauer Jaan Paddar für den Preis von 4600 Rbl. S.
10) Soe Nr. 51, groß 22 Thlr. 63 Gr., auf den Bauer Jaan Richmann für den Preis von 4200 Rbl. S.
11) Indo Nr. 57, groß 9 Thlr. 77 Gr., auf den Bauer Karel Koimo für den Preis von 1700 Rbl. S.

VI. Des Gutes Tammist, Kirchspiel Dorpat:
1) Lillo, groß 19 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Jaan Luig für den Preis von 1915 Rbl. S.

VII. Des Gutes Salishof, Kirchspiel Rauge:
1) Kruda Nr. 8, groß 31 Thlr. 58$^{9}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Tannil Dinas für den Preis von 4100 Rbl. S.
2) Kollutze Nr. 11, groß 28 Thlr. 20 Gr., auf die Bauern Jürri, Maddis und Tannil Waldmann 3670 Rbl. S.
3) Alla Wokki Nr. 2, groß 13 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Adam Röbson für den Preis von 1800 Rbl. S.

VIII. Des Gutes Parzimois, Kirchspiel Pölwe:
1) Wochni Karel Nr. 12, groß 13 Thlr. 62$^{28}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Peter Kock und Otto Norring für den Preis von 1800 Rbl. S.
2) Kussalde Hindrick Nr. 4, groß 14 Thlr. 88$^{104}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Kübbar für den Preis von 1850 Rbl. S.
3) Päkka Jaak Nr. 9, groß 17 Thlr. 15$^{48}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Wiß für den Preis von 2150 Rbl. S.

IX. Des Gutes Paulenhof, Kirchspiel Rappin:
1) Wara Widrik Nr. 8, groß 18 Thlr. 5 Gr., auf den Bauer Hindrik Zernant für den Preis von 1900 Rbl. S.
2) Morro Nr. 30, groß 19 Thlr. 74 Gr., auf den Bauer Joseph Pühr für den Preis von 2100 Rbl. S.

X. Des Gutes Menzen, Kirchspiel Harjel:
1) Rautseppa, groß 23 Thlr. 51 Gr., auf die Bauern Maddis und Jaan Kaiwumäggi für den Preis von 3550 Rbl. S.
2) Ottimerde, groß 27 Thlr. 81 Gr., auf die Bauern Gottlieb und Jaan Prauz für den Preis von 3800 Rbl. S.
3) Mae Kilwako, groß 26 Thlr. $^{90}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andre Laas für den Preis von 3750 Rbl. S.

XI. Des Gutes Taiwola, Kirchspiel Harjel:
1) Soemoisa, groß 10 Thlr 89 Gr., auf den Bauer Hendrik Kaiwumäggi für den Preis von 1600 Rbl. S.

XII. Des Gutes Megel, Kirchspiel Odenpaeh:
1) Anusse I, groß 20 Thlr. 70 Gr., auf den Bauer Andre Marronik für den Preis von 2400 Rbl. S.
2) Jenno, groß 22 Thlr. 58 Gr., auf den Bauer Willem Ott für den Preis von 2500 Rbl. S.
3) Anni, groß 27 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Ado Ott für den Preis von 3300 Rbl. S.
4) Perdo I, groß 27 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Karl Spuck für den Preis von 3290 Rbl. S.

XIII. Des Gutes Bremenhof, Kirchspiel Odenpaeh:
1) Serre, groß 26 Thlr. 49 Gr., auf den Bauer Johann Sissak für den Preis von 3650 R. S.

XIV. Des Gutes Alt-Kusthof, Kirchspiel Camby:
1) Päkka, groß 26 Thlr. 9$^{93}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Ebber für den Preis von 4000 Rbl. S.
2) Kongsi, groß 29 Thlr. 81$^{69}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hans Jacobson für den Preis von 4800 Rbl. S. Nr. 1485. 3

Dorpat-Kreisgericht, am 22. Mai 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau Mathilde Hein, verwittw. v. Staden, geb. v. Stryk, als Miteigenthümerin des im Allendorfschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen zum Bauerlande des Gutes Orgishof gehörigen Rohsiht Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr ihre ideelle Hälfte an dem Grundstücke mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, der Elisabeth von Staden als freies Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Rohsiht Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß der bisherige ideelle Antheil der Frau Mathilde Hein geb. von Stryk an dem Rohsiht Gesinde sammt Gebäuden und allen Appertinentien, nunmehr der Elisabeth von Staden erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 957. 3

Wolmar, den 25. Juni 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Luhk Erbbesitzer des im Ascheradenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Elkschne Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Römershof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Elkschne Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Elkschne groß 21 Thlr. 72$^{51}/_{112}$ Gr., dem Bauer Carl Brigge für den Preis von 3925 Rbl. S.-M. Nr. 683. 3

Wolmar, den 8. Juni 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Andrei Kowal-

lewsky Erbbesitzer des im Ascheradenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Kalna Wekter Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Römershof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eeginthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Kalna Wekter Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Kalna Wekter groß 32 Thlr. 12 $^{102}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jakob Dubinsky für den Preis von 5800 Rbl. S.-M. Nr. 699. 3

Wolmar, den 8. Juni 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Carl Wittenberg Erbbesitzer des im Sissegalschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Rassa-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Fistehlen gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Rassa-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veränßerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Rassa, groß 17 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Jacob Rauda für den Preis von 3850 Rbl. S. Nr. 691. 1

Wolmar, den 8. Juni 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Karl Zirriht Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Puderküllschen Kaley-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Puderküll gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Kaley-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Kaley groß 28 Thlr. 42 Gr., dem Bauer Indrik Zirriht für den Preis von 4620 Rbl. S. Nr. 1003. 2

Wolmar, den 2. Juli 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. hat das Wenden-Walksche Kreisgericht auf bezügliches Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1. wider die zufolge des am 1. Juni 1874 kreisgerichtlich corroborirten Abscheides vom 1. Juni 1874 geschehene Zuschreibung des zum Nachlaß der weiland Frau Hofräthin Dorothea Jensen geb. Reussner gehört habenden, bei Wenden zwischen den sich trennenden Wegen von Wenden nach Roop und Ligat auf Secklershoffschen Gehorchslande belegenen, eine Loofstelle großen, bebauten Grundstückes sammt Appertinentien auf deren gesetzlichen Erben, den Wittwer, Herrn Hofrath Dr. jur. Eduard Jensen und die Tochter, die abgeschiedene Frau Baronin Marie von Buddenbrock geb. Jensen zum gemeinschaftlichen Eigenthum
2. wider die zufolge des am 1. Juli 1874 kreisgerichtlich corroborirten, am 1. Juni 1874 zwischen dem Herrn Hofrath Dr. jur. Eduard Jensen und der abgeschiedenen Frau Baronin Marie von Buddenbrock geb. Jensen als Verkäufern und dem Fräulein Elise von Kahlen als Käuferin abgeschlossenen Kaufcontracts geschehene Acquisition das bei Wenden zwischen den sich trennenden Wegen von Wenden nach Roop und Ligat auf Secklershoffschen Gehorchslande belegenen, eine Loofstelle großen, bebauten Grundstückes sammt Appertinentien

Ansprüche aus irgend welchem Rechtstitel formiren zu können vermeinen, richterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar sowohl hinsichtlich der geschehenen Zuschreibung des genannten Grundstückes auf die bemeldeten gesetzlichen Erben der beregten weiland Frau Hofräthin Dorothea Jensen geb. Reußner zum Gemeinschaftlichen Eigenthum, als hinsichtlich der Acquisition desselben durch das Fräulein Elise von Kahlen innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten d. i. spätestens bis zum 9. Januar 1875 mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier beim Wenden-Walkschen Kreisgericht gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß ad 1 die geschehene Zuschreibung des oberwähnten bei Wenden zwischen den sich trennenden Wegen nach Roop und Ligat auf Secklershoffschen Gehorchslande belegenen, eine Loofstelle großen, bebauten Grundstückes sammt Appertinentien auf die mehrbemeldeten gesetzlichen Erben der weiland Frau Hofräthin Dorothea Jensen geb. Reußner als rechtskräftig erfolgt erkannt und ad 2 dasselbe frank und frei von irgend welchen Ansprüchen und Forderungen, ohne Ausnahme, der Acquirentin, dem Fräulein Elise von Kahlen zu deren unanstreitbarem Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2897. 3

Wenden, den 9. Juli 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimittirte Ordnungs-Richter Theodor von Helmersen, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Neu-Woidoma, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Neu-Woidoma ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. November 1874 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Kokkawidiko Nr. 8, groß 20 Thlr 31 Gr., dem Bauer Hans Köhnberg für den Kaufpreis von 4700 Rbl. S.;
Länehanso Nr. 21, groß 29 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Mihkel Parrikas für den Kaufpreis von 6800 Rbl. S.;
Wirro Nr. 29, groß 17 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Jaan Körresuar für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.;
Alessare Nr. 31, groß 20 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Jürri Reier für den Kaufpreis von 4625 Rbl. S.;
Kissa Nr. 39, groß 11 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Jaan Taar für den Kaufpreis von 2400 R. S.
Jamsu Nr. 52, groß 23 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Michel Jams für den Kaufpreis von 6700 Rbl. S.

Fellin, den 1. Mai 1874. Nr. 474. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Johann Hans Sohn Toom, Erbbesitzer des im Karkusschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Pollenhof belegenen Bauerlandgrundstück Kiesa Nr. 31, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm des ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. November 1874 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Kiesa Nr. 31, groß 31 Thlr., dem Bauern Johann Wolmer's Sohn, Toom, für den Kaufpreis von 5580 R. S. Nr. 510. 2

Fellin den 1. Mai 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Kiwwimurd,

Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Neu-Fennern belegenen Grundstücks Luiste abbi Tönnis Nr. 56, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm des ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter Credit Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. November 1874, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Luiste abbi Tönnis Nr. 56, groß 10 Thlr. $33^{69}/_{112}$ Gr., dem Sohne modo Verkäufers Hans Kiwwimurd, gleichfalls Hans Kiwwimurd geheißen, für den Kaufpreis von 5300 R. S.

Fellin, den 1. Mai 1874. Nr. 504. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Hans Laur und Karl Leesment, Erbbesitzer der im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Friedrichsheim belegenen Grundstücken Miisko und Reitre II, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die ihnen eigenthümlich gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche an das Miisko-Gesinde unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. Nov. 1874, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) des dem Hans Laur gehörige Grundstück Miisko, groß 36 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Peter Rabbison, für den Kaufpreis vo 12000 R. S.
2) des dem Karl Leesment gehörige Grundstück Reitre II, groß 19 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Peter Kuum für den Kaufpreis von 4175 R. S.

Fellin, den 1. Mai 1874. Nr. 484. 2

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die am Stadtcanal, links von der Nicolaistraße belegenen Stapelplätze sub Nrs. VIII, IX, XIII, XIV, XVI und XVII, groß zusammen 913 Qu.-Faden im Flächenraume, von jetzt ab bis zum 31. März 1875 pachten wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 30. Juli und 1. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.
Riga-Rathhaus, den 18. Juli 1874.
Nr. 866. 1

Лица, желающія брать въ откупъ складочныя мѣсто, состоящія по Городской канавѣ по лѣвой рукѣ Николаевской улицы подъ №№ VIII, IX, XIII, XIV, XVI и XVII, величиною всего 913 кв. саженъ, срокомъ съ настоящаго времени впредь по 31. ч. Марта 1875 года, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммиссія городской кассы 30. Іюля и 1. Августа с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 866. 1
г. Рига-ратгаузъ, Іюля 18. дня 1874 года.

Von Einem Edlen Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu Folge Commissi Eines Hochedlen Rathes vom 15. Juli 1874 Nr. 1377 das zum Nachlaß des Michel Simm gehörige, im 2. Quartal der Vorstadt sub Nr. 207b/53b belegene Grundstück cum appertinentiis zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die Ausbottermine auf den 18. 21. 23. October d. J. der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte auf den 24. October 1874 anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr einzufinden Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen der Ausbots sind in der Canzellei dieses Vogteigerichts einzusehen.
Pernau-Vogteigericht, den 18. Juli 1874.
Nr. 362. 1

Судебный приставъ при Псковскомъ съѣздѣ мировыхъ судей Столыгво, жительствующій въ г. Псковѣ, на Завеличьѣ, по Новорижскому шоссе, домъ № 8, объявляетъ, что на удовлетвореніе иска коллежскаго секретаря Владислава Вериго въ суммѣ 275 руб. 17. числа Августа мѣсяца 1874 года, въ 10 часовъ утра, при Псковскомъ съѣздѣ мировыхъ судей будетъ производиться публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго кр. дер. б. Мароморки Нифифору Никитину и дер. Воробьево Григорію Федотову заключающагося въ пустами Варнвицы съ землею, постройками и посѣяннымъ хлѣбымъ и находящагося въ Псковскомъ у. Жуковской вол. при дер. Мароморки. Означенное имѣніе въ залогѣ состоитъ и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 1200 руб. Опись и всѣ бумаги, относящіяся до продажи означеннаго имѣнія, можно разсматривать въ канцеляріи Мироваго съѣзда. 17. Іюля 1874 года. № 856. 3

И. д. Судебнаго Пристава при Витебской Соединеной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Дмитрій Опопріенко, жительствующій въ г. Витебскѣ, 1 части, въ Бибкиномъ переулкѣ, въ домѣ купца Немойтина, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе денежной претензіи Коллежскаго Ассесора Людвига Адамовича въ 410 руб. съ % съ 6. Марта 1873 г. по день уплаты и за веденіе дѣла 50 руб. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда въ 10. Сентября мѣсяца сего года въ 10 часовъ утра, принадлежащее Рѣжицкому 2 гильдіи купцу Нохиму Гилеву Имянитову: а) домъ деревянный старый состоящій изъ 3 лавокъ, сѣней и жилаго помѣщенія и б) домъ деревянный, новый о двухъ жилыхъ помѣщеніяхъ, земли подъ означенными строеніями въ длину съ обѣихъ сторонъ по 29 саж. 2 арш. и шириною 8 саж. 2 арш., состоящіе въ старой части г. Рѣжицы, по большой Люцинской дорогѣ и вновь открытому переулку; дома и лавки находятся въ арендномъ содержаніи за сумму 540 рублей и оцѣнены въ 1050 р., съ каковой цѣны и начнется публичныхъ торгъ. На этомъ имуществѣ числятся запрещенія: 1 въ 1866 году ст. 29771 за домъ Поручику Заіончковскому по Наторіальному условію 2000 р. съ неустойкой въ 500 руб.; 2) въ 1870 г. ст. 18637 за домъ Коллежскому Ассесору Госифу Адамовича по документу, совершенному въ Рѣжицкомъ Уѣздномъ Судѣ 6. Марта 1870 г. 1300 р. съ % и 3) въ 1871 г. ст. 18954 за долгъ безерочно отпускному рядовому Русанову по росписке 1300 р. съ % съ 31. Марта 1871 г., о казенныхъ недоимкахъ и взысканіяхъ собираются свѣдѣнія. Бумаги, относящіеся до продажи этаго имѣнія будутъ открыты, для желающихъ принять участіе въ имъ торгѣ въ Канцеляріи Палаты, во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга. № 127. 3

Витебской губерніи, Полоцкое Уѣздное Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что 30. Сентября 1874 г. будетъ производиться торгъ въ присутствіи онаго Управленія съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу описаннаго имѣнія Рыли 1., принадлежащаго Наслѣдникамъ помѣщика Михаила Варсоломѣева Непокойчицнаго Антону и Маріи Михайловымъ Непокойчицкимъ за неплатежъ числящихся на этомъ имѣніи продовольственныхъ ссудъ Витебской Губернской Коммисіи Народнаго Продовольствія 331 р. 98 коп. Приказу общественнаго Призрѣнія 301 р. $77^1/_2$ коп. и Государственнаго Казначейства 250 р. $68^1/_2$ коп. земли въ описанномъ имѣніи состоитъ усадебной 2 дес. пахатной 30 дес. сѣнокосной 13 дес. подъ зарослями 30 дес. подъ лѣсомъ разнаго рода 105 дес. и неудобной 20 дес. и разные хозяйственные постройки Оброчныхъ статей въ описанномъ имѣніи нѣтъ имѣніе для продажи оцѣнено въ 550 р.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ присутствіе Полицейскаго Управленія въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 5033. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Могилевскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ умершаго Штабсъ-Ротмистра Николая Васильева Ладомирскаго: Софіи Ладомирской 3800 руб., чиновнику Синицкому 2300 руб., Гатовскому 1500 руб. и Дворянкѣ Биллевичь 1000 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее наслѣдникамъ Ладомирскаго имѣніе, состоящее Могилевской губерніи и уѣзда, 2. стана, въ фольваркѣ Городокъ или Николаевка, въ коемъ числится земли: подъ усадьбою 5 дес., пахатной 95 дес., сѣнокосной 50., подъ лѣсными зарослями 280 дес. и подъ берегомъ рѣки Днѣпра и болотомъ 20 дес., а всего 450 д. строенія: деревянный домъ, амбаръ, сарай и овинъ, при домѣ фруктовый садъ, оцѣнено въ 14715 р. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производится въ срокъ торга 11. Октября 1874 г., съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.
№ 6353. 2

Виленское окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ желающихъ къ рѣшительному торгу, имѣющему производиться въ г. Вильнѣ, при окружномъ артиллерійскомъ Управленіи, 19. Августа сего 1874 года, на продажу изъ артиллерійскихъ складовъ округа, поименованныхъ въ прилагаемой ниже вѣдомости металловъ и кожи.

Торгъ будетъ производиться изустный, съ допущеніемъ присылки по почтѣ, или подачи лично и объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ лица, имѣющія по закону право на вступленіе въ договори съ казною, причемъ подаваемыя къ торгу объявленія, должны быть писаны на гербовой бумаги въ 70 коп. листъ, и при нихъ должно быть приложено свидѣтельство на право торговли и видъ о званіи; въ запечатанныхъ же объявленіяхъ, сверхъ того, должны быть соключены всѣ правила, указанныя въ ст. 1909 ч. I т. X зак. гражданскихъ изд. 1857 г., и на конвертѣ должна быть надпись: „въ Виленское окружное артиллерійское управленіе, къ торгамъ 19. Августа 1874 г.“

Объявленія будутъ принимаемы только до двѣнадцати часовъ дня 19. Августа, причемъ отъ изустныхъ торговцевъ, пріемъ объявленій начнется съ 9-ти часовъ утра въ день торга.

Торговаться предложено будетъ отдѣльно на покупку каждаго сорта металла и кожи, согласно того, какъ они въ прилагаемой вѣдомости обозначены отдѣльными номерами, и притомъ неиначе, какъ на все полное количество, предлагаемое въ продажу.

Въ запечатанныхъ объявленіяхъ, должны быть назначаемы цѣны согласно наложеннаго, причемъ предворяется, что условіе желанія покупки, по предложенной цѣнѣ, нѣсколькихъ

сортовъ металловъ, неиначе какъ не раздѣльно, — не будетъ принимаемо въ соображеніе.

При назначеніи цѣнъ, дробныя конѣчныя доли, назначать только $^1/_4$, $^1/_2$ и $^3/_4$ к., безъ дальнѣйшаго подраздѣленія.

Подробныя кондиціи къ сему торгу можно разсматривать въ Виленскомъ окружномъ артиллерійскомъ управленіи и въ управленіяхъ складами артиллерійскаго имущества въ г. Ригѣ, и Динабургской и Бобруйской крѣпостныхъ артиллерій ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ дня.

Затѣмъ предваряется, что всѣ тѣ объявленія, которыя будутъ написаны не согласно существующихъ для сего законоположеній, или въ которыхъ не соблюдены будутъ правила указанныя въ настоящемъ вызовѣ, или же наконецъ, которыя поступятъ въ управленіе склада позже 12 часовъ дня 19. Августа, — вовсе небудутъ приняты.

13640. 3

Вѣдомость
металлическому лому и кожи, подлежащимъ продажѣ изъ артиллерійскихъ складовъ Виленскаго военнаго округа.

№ по порядку.	Наименованіе металлическаго лома.	Количество въ пудахъ.	Стоимость по цѣнѣ. За пудъ.	За все количество. Руб.	Коп.
	Изъ Динабургской крѣпостной артиллеріи:				
1)	Лому чугуна въ орудіяхъ и другихъ крупныхъ предметахъ	2,094	10—12 к.	247	55
	Изъ Динаминдской крѣпостной артиллеріи:				
2)	Лома чугуна въ орудіяхъ и другихъ крупныхъ предметахъ	649	15 к.	97	35
	Изъ Бобруйской крѣпостной артиллеріи:				
3)	Желѣза лому въ дѣло годнаго	$61^3/_4$	20 к.	12	35
4)	Мѣди желтой лому годнаго	$89^1/_2$	1 р. 60 к.	142	30
5)	Лому чугуна въ снарядахъ и другихъ мелкихъ предметахъ	$1033^1/_2$	10 к.	103	35
6)	Лому чугуна въ орудіяхъ	2,221	7 к.	155	47
	Изъ складовъ артиллерійскаго имущества въ г. Вильнѣ:				
7)	Лому чугуна въ снарядахъ	1,680	10 к.	168	—
	Изъ складовъ артиллерійскаго имущества въ г. Ригѣ:				
8)	Лому чугуна въ орудіяхъ	251	10 к.	25	10
9)	Лому чугуна въ снарядахъ	8,137	10 к.	813	70
10)	Желѣза лому	1,168	20 к.	233	60
11)	Мѣди лому	106	4 р.	424	—
12)	Стали лому	$30^1/_4$	1 р. —	30	25
13)	Колки отъ негодныхъ тесачныхъ ноженъ. . .	7	3 к.	—	21

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что, по постановленію онаго, состоявшемуся 13. сего Іюня, назначенъ въ присутствіи сего правленія на срокъ 17. Сентября сего года, торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Холмской помѣщицы Анны Васильевой Калитиной, состоящаго во 2 станѣ Холмскаго уѣзда, заключающагося въ деревнѣ Барановосѣ, при коемъ земли разныхъ угодій по уставной грамотѣ, а именно: подъ крестьянскою усадебною осѣдлостію 1 дес. 1200 саж., подъ дровянымъ лѣсомъ до 2 дес., пашни и сѣнокосу 120 десят. 1200 саж., а всего 124 дес. Изъ этой земли находятся въ пользованіи крестьянъ въ числѣ 19 полныхъ душевыхъ надѣловъ 114 дес. и въ непосредственномъ распоряженіи владѣлицы 10 дес, оставшихся за надѣломъ крестьянъ. Свѣдѣнія о количествѣ земли, по неимѣнію въ имѣніи плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, извлечены изъ уставной грамоты и признаются правильными. Крестьяне селенія Бараносово состоятъ на издѣльной повинности и по переводѣ ихъ на выкупъ, можно получить выкупной ссуды 2026 руб. 66 коп., а потому описанные 19 крестьянскихъ надѣловъ, оцѣнены по выкупной ссуды въ 1013 руб. $33^1/_3$ коп., оставшаяся же за надѣломъ крестьянъ земля 10 десят., какъ не приносящая дохода — въ 10 руб., а все имѣніе оцѣнено въ 1023 руб. $33^1/_3$ коп. и продается на удовлетвореніе продовольственной недоимки 1502 руб. 31 коп., образовавшейся по продовольственной ссудѣ, выданной изъ бывшаго Псковскаго приказа общественнаго призрѣнія. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажя, во второмъ отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія. № 1260. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. Гафферъбергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil

Auf dem Vegesacksholmschen Grunde sind in der Düna **zwei Stücke Eichenholz** geborgen worden und wird der Eigenthümer aufgefordert, mit seinen Beweisen innerhalb eines Jahres und sechs Wochen a dato, bei der Vegesacksholmschen Gutspolizei sich zu melden und das besagte Eichenholz gegen Entrichtung des Bergungslohnes, sowie der Insertionskosten in Empfang zu nehmen.

Vegesacksholm, den 20. Juli 1874. 1

Таблица
вышедшихъ въ тиражъ 14. Марта 1874 года нумерамъ билетовъ 2-го, $4^1/_2$ % займа, открытаго Россійскимъ Правительствомъ на основаніи Высочайшаго указа отъ 27. Мая 1860 г. чрезъ посредство Лондонскихъ банкировъ братьевъ Берингъ и Ко. и Амстердамскихъ банкировъ Гопе и Ко., по каковымъ билетамъ капиталъ и проценты выплачиваются сказанными банкирами съ 1. Іюня по послѣднее число Іюля новаго стиля 1874 г., по желанію предъявителя или гульденами Нидерландскими или фунтами стерлинговъ, считая фунтъ стерлингъ въ 11 гульденовъ 80 цент. Нидерландскихъ.

Verzeichniß
der am 14. März 1874 in der **Reichsschulden-Tilgungs-Commission** gezogenen, der Einlösung unterliegenden Billete der 2. $4^1/_2$ % englisch-holländischen Anleihe, welche in Grundlage des Allerhöchsten Befehls vom 27. Mai 1860 durch die Banquiers Gebrüder Baring & Co. in London und Hope & Co. in Amsterdam negocirt worden und deren gezogenen Billete bei den genannten Banquiers in der Zeit vom 1. Juni bis ultimo Juli 1874 n. St., auf Wunsch des Verzeigers der Billete in niederländischen Gulden oder in Pfunden Sterling, gerechnet 1 Pfund Sterling = 11 Gulden 80 Cent. niederl. eingelöst werden können.

Нумера билетовъ (Nummern der Billete):

Серія	(Serie)	5	41	по (bis) №	50	вкл. (incl.)
„	„	65	3,101	„	„ 3,200	„
„	„	124	9,001	„	„ 9,100	„
„	„	275	24,101	„	„ 24,200	„
„	„	484	45,001	„	„ 45,100	„
„	„	509	47,501	„	„ 47,600	„
„	„	511	47,701	„	„ 47,800	„
„	„	587	55,301	„	„ 55,400	„
„	„	594	56,001	„	„ 56,100	„

№ 2632.

In gewordener Veranlassung werden am 10. August d. J., Vormittags, auf dem Hofe des publ. Gutes Saarum, verschiedene landwirthschaftliche

Inventariengegenstände,

als: Vieh, Pferde, Wagen 2c., sowie verschiedenes Hausgeräth meistbietlich versteigert werden, worüber von dem Wolmarschen Ordnungsgericht desmittelst bekannt gemacht wird. Nr. 6306. 1

Wolmar-Ordnungsgericht, den 3. Juli 1874.

Tai nakti no 14. us 15. Juli f. g. irr Kulle saimneekam Kahrl **Kalnin nosagts weens 5 gaddus wezs melns sirgs** ar lauku peeri un zittas spalwas wisspahrdrusku sirmainas, wehrtiba 120 Rbl. Sudr.

Klahwin saimneekam Jahn **Brangul** weeni jauni Kirschbruhni perweti dselsassu wahgi, wahgeem pakkalas galds pabrplihsis un preekscha pee stuhres pusstrippa nokrittuse, arri weenas fakkas ar rehdehm, sedulku un pawiddum leels bruhni perwets luhks; wehrtiba 55 Rbl. S. kas par schahm sahdsibahm sannu war doht dabbuhs 20 Rbl. S. pateizibas maksu. Nr. 114. 2

Pernigel, pagasta waldischana tai 16. Juli 1874.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 31. Іюля 1874 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ).